

Forum Logopädie

# Einführung in die Aphasieologie

Marion Grande  
Katja Hußmann

Herausgegeben von  
Norina Lauer  
Dietlinde Schrey-Dern

3., überarbeitete und  
erweiterte Auflage



Online-Version in der eRef



Thieme



# Forum Logopädie

Herausgegeben von Dietlinde Schrey-Dern  
und Norina Lauer

In dieser Reihe sind folgende Titel bereits erschienen:

- Achhammer B, Büttner J, Sallat S, Spreer M: Pragmatische Störungen im Kindes- und Erwachsenenalter  
Bauer A, Auer P: Aphasie im Alltag  
Bigenzahn W: Orofaziale Dysfunktionen im Kindesalter, 2. Aufl.  
Biniek R: Akute Aphasie. Aachener Aphasie-Bedside-Test, 2. Aufl.  
Bongartz R: Kommunikationstherapie mit Aphasikern und Angehörigen.  
Grundlagen – Methoden – Materialien  
Brockmann M, Bohlender JE: Praktische Stimmdiagnostik. Theoretischer und praktischer Leitfaden  
Bühling S: Logopädische Gruppentherapie bei Kindern und Jugendlichen  
Costard S: Störungen der Schriftsprache, 2. Aufl.  
Huber W, Poeck K, Springer L: Klinik und Rehabilitation der Aphasie –  
Eine Einführung für Patienten, Angehörige und Therapeuten  
Jaecks P: Restaphasie  
Jahn T: Phonologische Störungen bei Kindern. Diagnostik und Therapie, 2. Aufl.  
Kotten A: Lexikalische Störungen bei Aphasie  
Lauer N: Zentral-auditive Verarbeitungsstörungen im Kindesalter, 4. Aufl.  
Lauer N, Birner-Janusch B: Sprechapraxie im Kindes- und Erwachsenenalter, 2. Aufl.  
Masoud V: Gruppentherapie bei neurologischen Sprachstörungen  
Möller D, Spreen-Rauscher M: Frühe Sprachintervention mit Eltern – Schritte in den Dialog  
Nebel A, Deuschl G: Dysarthrie und Dysphagie bei Morbus Parkinson  
Nobis-Bosch R, Rubi-Fessen I, Biniek R, Springer L: Diagnostik und Therapie der akuten Aphasie  
Nonn K: Unterstützte Kommunikation in der Logopädie  
Sandrieser P, Schneider P: Stottern im Kindesalter, 4. Aufl.  
Scharff Rethfeldt W: Kindliche Mehrsprachigkeit. Grundlagen und Praxis der sprachtherapeutischen  
Intervention  
Schlenck C, Schlenck KJ, Springer L: Die Behandlung des schweren Agrammatismus  
Schnitzler CD: Phonologische Bewusstheit und Schriftspracherwerb  
Schrey-Dern D: Sprachentwicklungsstörungen. Logopädische Diagnostik und Therapieplanung  
Sick U: Poltern, 2. Aufl.  
Spital H: Stimmstörungen im Kindesalter  
Weigl I, Reddemann-Tschaikner M: HOT – Ein handlungsorientierter Therapieansatz für Kinder  
mit Sprachentwicklungsstörungen, 2. Aufl.  
Wendlandt W: Sprachstörungen im Kindesalter. Materialien zur Früherkennung und Beratung, 7. Aufl.  
Wendlandt W: Stottern im Erwachsenenalter  
Ziegler W, Vogel M: Dysarthrie – verstehen, untersuchen, behandeln

# Einführung in die Aphasieologie

**Marion Grande, Katja Hußmann**

begründet von Jürgen Tesak †

3., überarbeitete und erweiterte Auflage

35 Abbildungen

Georg Thieme Verlag  
Stuttgart • New York

# Impressum

## *Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek*

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Ihre Meinung ist uns wichtig! Bitte schreiben Sie uns unter

[www.thieme.de/service/feedback.html](http://www.thieme.de/service/feedback.html)



**Wichtiger Hinweis:** Wie jede Wissenschaft ist die Medizin ständigen Entwicklungen unterworfen. Forschung und klinische Erfahrung erweitern unsere Erkenntnisse, insbesondere was Behandlung und medikamentöse Therapie anbelangt. Soweit in diesem Werk eine Dosierung oder eine Applikation erwähnt wird, darf der Leser zwar darauf vertrauen, dass Autoren, Herausgeber und Verlag große Sorgfalt darauf verwandt haben, dass diese Angabe dem Wissensstand bei **Fertigstellung des Werkes** entspricht.

Für Angaben über Dosierungsanweisungen und Applikationsformen kann vom Verlag jedoch keine Gewähr übernommen werden. **Jeder Benutzer ist angehalten**, durch sorgfältige Prüfung der Beipackzettel der verwendeten Präparate und gegebenenfalls nach Konsultation eines Spezialisten festzustellen, ob die dort gegebene Empfehlung für Dosierungen oder die Beachtung von Kontraindikationen gegenüber der Angabe in diesem Buch abweicht. Eine solche Prüfung ist besonders wichtig bei selten verwendeten Präparaten oder solchen, die neu auf den Markt gebracht worden sind. **Jede Dosierung oder Applikation erfolgt auf eigene Gefahr des Benutzers.** Autoren und Verlag appellieren an jeden Benutzer, ihm etwa auffallende Ungenauigkeiten dem Verlag mitzuteilen.

© 2016 Georg Thieme Verlag KG  
Rüdigerstr. 14  
70469 Stuttgart  
Deutschland  
[www.thieme.de](http://www.thieme.de)

Printed in Germany

1. Auflage 1997 von Jürgen Tesak  
2. Auflage 2005 von Jürgen Tesak

Zeichnungen: Roland Geyer, Weilerswist  
Umschlaggestaltung: Thieme Verlagsgruppe  
Umschlaggrafik: Dorit David, Hannover  
Redaktion: Katharina Esmarch, Regensburg  
Satz: SOMMER media GmbH & Co. KG, Feuchtwangen  
gesetzt aus Arbortext APP-Desktop 9.1 Unicode M180  
Druck: Westermann Druck Zwickau GmbH, Zwickau

Geschützte Warennamen (Marken) werden **nicht** besonders kenntlich gemacht. Aus dem Fehlen eines solchen Hinweises kann also nicht geschlossen werden, dass es sich um einen freien Warennamen handelt. Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen oder die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die abgebildeten Personen haben in keiner Weise etwas mit der Krankheit zu tun.

DOI 10.1055/b-004-129721

ISBN 978-3-13-111113-5

1 2 3 4 5 6

Auch erhältlich als E-Book:  
eISBN (PDF) 978-3-13-199041-9  
eISBN (epub) 978-3-13-199051-8

# Vorwort der Herausgeberinnen

Das Buch „Einführung in die Aphasieologie“ stellt seit vielen Jahren ein wichtiges Grundlagenwerk für den Bereich der neurologisch bedingten Sprachstörungen dar. Es erläutert umfassend und anschaulich die umfangreichen Symptome der Aphasie und vermittelt über verschiedene Modelle die Komplexität der Sprachverarbeitung bei Sprachgesunden und bei Menschen mit Aphasie. Darüber hinaus wird differenziert auch auf prognostische, diagnostische und therapeutische Aspekte eingegangen.

Ursprünglich wurde die Publikation von Jürgen Tesak konzipiert und 2005 in einer 2., aktualisierten Auflage veröffentlicht. Bedauerlicherweise verstarb Jürgen Tesak 2007 plötzlich nach schwerer Krankheit. Daher hat es einige Zeit in Anspruch genommen, Autorinnen für eine Überarbeitung und Aktualisierung zu gewinnen.

Marion Grande und Katja Hußmann haben die vorliegende 3., vollständig überarbeitete Neuaufgabe verfasst, die auf dem bisherigen Konzept aufbaut und es dem aktuellen wissenschaftlichen Stand anpasst. Dabei wurden z.B. zahlreiche Symptombespiele überarbeitet und neu systematisiert. In die Darstellung der Sprachverarbeitung wurden Ergebnisse von Studien mit bildgebenden Verfahren einbezogen. Nach wie vor bilden das Logogen-Modell, das Satzproduktionsmodell nach

Garrett, das Äußerungsproduktionsmodell nach Levelt und das Parallel-Interface-Modell nach Friederici den Kern der Veranschaulichung von Sprachverarbeitung. Wie bereits in der 2. Auflage werden die in der Diagnostik einsetzbaren Testverfahren in symptomorientierte und kommunikativorientierte Verfahren unterteilt und übersichtlich aufgeführt. Das Kapitel zur Therapieplanung wurde deutlich erweitert. So finden sich nun auch Hinweise zur Formulierung von Therapiezielen anhand der SMART-Regel und Bezüge zur International Classification of Functioning, Disability and Health (ICF). Die unterschiedlichen Therapieansätze für die Behandlung von Aphasien werden in einer Tabelle erklärt und diverse Therapiemethoden als Beispiel zugeordnet. Abschließend werden neue Erkenntnisse zur Wirksamkeit der Aphasie-therapie dargelegt.

Damit ist den beiden Autorinnen eine Überarbeitung des Buches gelungen, von der sicherlich Therapeutinnen und Therapeuten als auch Studierende der Logopädie profitieren werden.

Idstein und Aachen, Mai 2016

Dietlinde Schrey-Dern  
Norina Lauer

## Vorwort zur 3. Auflage

Die „Einführung in die Aphasieologie“ bildete die Grundlage für unsere ersten Seminare, in denen die Studierenden sich mit aphasischer Symptomatik und modellorientierter Diagnostik auseinandersetzten.

Wir fühlen uns daher sehr geehrt, dass wir in Nachfolge von Professor Jürgen Tesak, der 2007 viel zu früh verstorben ist, nun eine Überarbeitung/Aktualisierung seines Buches erstellen dürfen. Nach wie vor soll das Buch als Einführung in die grundlegenden Aspekte der Aphasieologie dienen. Es richtet sich an Studierende der sprachtherapeutischen Berufe und Berufsanfänger, aber auch an Interessierte aus den Bereichen der Linguistik und Medizin.

Schwerpunkte bilden die Definition und Symptomatik sowie die Ursache der Aphasien und die modellorientierte Diagnostik unter besonderer Berücksichtigung des Logogen-Modells. Um einen Transfer in die klinische Anwendung zu unterstützen, haben wir uns um praxisnahe (Fall)Beispiele bemüht. Im Online-Material finden sich ergänzende Informationen und Übungsaufgaben. Besonders in den Kapiteln zur Diagnostik und Therapie gilt, was auch Jürgen Tesak bereits schrieb: *Das vorliegende Buch kann nur der Beginn der Beschäftigung mit einem komplexen Thema sein.* Daher haben wir

an einigen Stellen, wenn eine ausführliche Betrachtung zu weit geführt hätte, ergänzende Literaturhinweise genannt. Wir widmen diese Neuauflage in respektvollem Gedenken Professor Jürgen Tesak.

Unser Dank gilt all unseren Studierenden, deren Rückmeldungen in den vergangenen Seminaren dazu beigetragen haben, die für die Lehre relevanten Inhalte immer wieder neu und sinnvoll einzugrenzen. Allen Kolleginnen und Kollegen danken wir für die konstruktive und lehrreiche Zusammenarbeit sowie für den steten Austausch über verschiedenste aphasieologische Themen. Besonders danken möchten wir unserem Lehrer und Mentor Professor Walter Huber.

Für ihre Rückmeldungen zum Manuskript richten wir ganz herzlichen Dank an Stefanie Jung und Dr. Eva Schönberger. Frau Witschel vom Thieme Verlag gebührt besonderer Dank für die freundliche Unterstützung und Geduld! Ebenso geduldig waren unsere Familien, denen wir dafür und für die Zeit danken, die sie uns für das Buch gegeben haben!

Aachen, im Mai 2016

Marion Grande und Katja Hußmann

Eine Anmerkung zum Sprachgebrauch:  
Wir verwenden aus Gründen der Einfachheit die männliche Personenbezeichnung. Mit Therapeut/Untersucher etc. sind aber natürlich immer beide Geschlechter gemeint!

## Vorwort zur 1. Auflage

Die vorliegende Arbeit soll interessierte Leserinnen und Leser mit grundlegenden Aspekten der Aphasologie vertraut machen, ohne die Komplexität und die Probleme des Faches zu ignorieren. Der Schwerpunkt wurde auf die Darstellung der aphasisch-linguistischen Symptomatik und auf psycholinguistische Modellvorstellungen gelegt. Aufgrund des eingeschränkten Umfangs dieser Einführung wurden drei wichtige Dimensionen der Aphasie nicht bzw. nur am Rande thematisiert: die Geschichte der Aphasieforschung, die experimentelle Aphasologie und die Therapie der Aphasien.

Aufgrund verlagstechnischer Aspekte wurden aus den Fußnoten Anmerkungen am Ende des Textes. Die Kapiteleinteilung ist ein Kompromiss zwischen den Herausgeberinnen und dem Autor. Aus Platzgründen erscheinen Personenbezeichnungen durchwegs in der männlichen Form allein statt in männlicher und weiblicher Form.

Das Buch ging aus der Vorlesung „Neurolinguistik“ am Institut für Spezielle Psychologie der Universität Basel bzw. aus der „Einführung in die Aphasologie“ an der Schule für Logopädie der Klinik Bavaria in Kreischa hervor. Den ersten Entwurf dieses Buches bzw. Teile daraus haben Thomas Benke (Innsbruck), Claudia Born (Basel), Jürgen Dittmann (Freiburg), Frank Ostermann (Kreischa), Frank Regenbrecht (Kreischa), Luise Springer (Aachen) und Ina Wiezorek (Kreischa) gelesen und kommentiert. Für ihre anregende und hilfreiche Kritik sei ihnen herzlich gedankt. Die Herausgeberinnen von FORUM LOGOPÄDIE, Frau Springer und Frau Schrey-Dern, und Herr Urbanowicz vom Thieme Verlag haben das Projekt von Beginn an unterstützt.

Gewidmet ist das Buch meiner Frau Gerhild.

Dresden, Juli 1997

Jürgen Tesak

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Definitionen und Klassifikationen</b> .....	13
<b>1.1</b>	<b>Einleitung</b> .....	13
<b>1.2</b>	<b>Definitionen der Aphasie</b> .....	13
1.2.1	Aphasien bei Kindern.....	13
1.2.2	Aphasie bei Mehrsprachigkeit.....	13
1.2.3	Degenerative Erkrankungen.....	14
<b>1.3</b>	<b>Abgrenzung der Aphasie zu anderen Kommunikationsstörungen</b> .....	14
1.3.1	Nicht-aphasische Kommunikationsstörungen.....	14
1.3.2	Psychiatrische Erkrankungen.....	14
1.3.3	Neurogene Sprechstörungen.....	14
<b>1.4</b>	<b>Klassifikationen</b> .....	15
1.4.1	Konzept des Individualsyndroms.....	15
1.4.2	Klassifikationskriterien.....	15
<b>1.5</b>	<b>Fazit</b> .....	16
<b>2</b>	<b>Symptome und Syndrome</b> .....	18
<b>2.1</b>	<b>Aphasische Symptome</b> .....	18
<b>2.2</b>	<b>Spontansprache</b> .....	18
2.2.1	Laut- und Silbenebene.....	18
	Segmentale Phonologie.....	18
	Suprasegmentale Phonologie.....	20
2.2.2	Wortebene.....	20
	Ausdruck und Inhalt.....	20
	Wortarten.....	21
	Morphologie.....	22
2.2.3	Satzebene.....	23
	Agrammatismus.....	23
	Paragrammatismus.....	23
	Jargon.....	24
2.2.4	Textebene.....	25
2.2.5	Redefluss und Sprechablauf.....	25
	Suchverhalten.....	26
	Sprachproduktion.....	26
2.2.6	Nicht-propositionale Sprache.....	26
	Symptome.....	27
<b>2.3</b>	<b>Sprachverständnis</b> .....	27
<b>2.4</b>	<b>Pragmatik und Kommunikation</b> .....	28
2.4.1	Textanalyse.....	28
	Kohärenz.....	28
	Kohäsion.....	28
2.4.2	Informationsgehalt.....	28
<b>2.5</b>	<b>Schriftsprache</b> .....	29
2.5.1	Paralexien und Paragrafien.....	29
	Orthografie.....	29
<b>2.6</b>	<b>Neurologische und neuropsychologische Begleitstörungen</b> .....	31
<b>2.7</b>	<b>Linguistische Fehleranalyse in der Diagnostik</b> .....	31
2.7.1	Lautebene.....	31
2.7.2	Wortebene.....	32
	Semantik.....	32
	Lexikalische Effekte.....	32
	Morphologie.....	33
2.7.3	Satzebene.....	33
	Verb-Argument-Struktur.....	33
	Satzstruktur.....	33
2.7.4	Textebene.....	33
2.7.5	Schriftsprache.....	34
	Regularisierungsfehler.....	34
<b>2.8</b>	<b>Syndromansatz und kognitiver Ansatz</b> .....	34
2.8.1	Der Syndromansatz.....	34
	Standardsyndrome.....	34
	Sonderformen.....	35
2.8.2	Der kognitiv orientierte Ansatz.....	35
<b>2.9</b>	<b>Fazit</b> .....	35

<b>3</b>	<b>Ursache und neurobiologische Grundlagen der Aphasie</b> .....	38		
<b>3.1</b>	<b>Einleitung</b> .....	38	<b>3.4.2</b>	Prognose .....
<b>3.2</b>	<b>Gehirnaufbau und -funktion</b> ....	38	<b>3.5</b>	<b>Sprachverarbeitung im Gehirn</b> ..
3.2.1	Aufbau .....	38	3.5.1	Normale Sprachverarbeitung .....
3.2.2	Blutversorgung .....	39		Sprachnetzwerke .....
<b>3.3</b>	<b>Ursachen</b> .....	40		Dorsaler und ventraler Pfad .....
<b>3.4</b>	<b>Verlauf und Prognose</b> .....	41		Kontinuierliche Sprachproduktion .....
3.4.1	Verlauf .....	42	3.5.2	Funktionelle Rückbildung .....
	Spontanremission .....	42		Rückbildungsmechanismen .....
	Akutphase .....	42		Rechte und linke Hemisphäre .....
	Restaphasie .....	42	<b>3.6</b>	<b>Fazit</b> .....
	Primär progressive Aphasien .....	42		
<b>4</b>	<b>Normale und aphasische Sprachverarbeitung</b> .....	47		
<b>4.1</b>	<b>Grundlegende Annahmen</b> .....	47		Störungen des Vorlesens .....
<b>4.2</b>	<b>Psycholinguistische Modelle</b> ....	47	4.3.3	Störungen des Schreibens .....
4.2.1	Serielle Modelle .....	47		Beschränkungen und Erweiterungs-
4.2.2	Interaktive Modelle .....	48		versuche des Logogen-Modells ....
4.2.3	Serielle und interaktive Verarbeit-	48	<b>4.4</b>	<b>Satz- und Äußerungsproduktion</b>
	ung im Vergleich .....	48	4.4.1	Satzproduktionsmodell von Garrett
4.2.4	Empirische Befunde .....	49	4.4.2	Äußerungsproduktionsmodell von
4.2.5	Potential und Grenzen psycholin-	50		Levelt .....
	guistischer Modelle .....	50		Konzeptualisierer .....
<b>4.3</b>	<b>Einzelwortverarbeitung</b> .....	51		Formulator .....
4.3.1	Logogen-Modell .....	51	4.4.3	Artikulator .....
	Verstehen von Wörtern .....	51		Aphasische Satz- und Äußerungs-
	Wortproduktion .....	52		produktion .....
	Lesen .....	54		Neologismen .....
	Schreiben .....	55		Paraphasien .....
4.3.2	Aphasische Einzelwortverarbeitung	57		Agrammatismus .....
	Störung der auditiven Analyse .....	57		Paragrammatismus .....
	Störung im auditiven Einganglexikon ..	57	<b>4.5</b>	<b>Sprachverstehen</b> .....
	Störung der Verbindung zum semanti-	58	4.5.1	Top-down und Bottom-up .....
	schischen System .....	58	4.5.2	Pragmatik .....
	Störung im semantischen System .....	58	4.5.3	Inferenzen .....
	Wortfindungsstörungen .....	58	4.5.4	Modell von Friederici .....
	Störungen des phonologischen Aus-	58	4.5.5	Modell von Levelt .....
	ganglexikons .....	58	4.5.6	Sprachverständnis bei Aphasie ....
	Störungen des phonologischen Arbeits-	58		Probleme in der phonologischen Deko-
	speichers .....	58		dierung .....
	Zugriffs- und Speicherstörungen .....	59		Lexikalische Störungen .....